

Medienmitteilung

Das Ostschweizer Kinderspital ist neu universitäres Lehr- und Forschungsspital

St.Gallen, 8. Juli 2026 - **Das Ostschweizer Kinderspital (OKS) trägt ab sofort den Namenszusatz «Universitäres Lehr- und Forschungsspital». Der Regierungsrat des Kantons St. Gallen hat diese Auszeichnung stellvertretend für alle Träger aufgrund der ausgewiesenen Leistungen des OKS in Lehre und Forschung, sowie gestützt auf die Empfehlungen der Schweizerischen Hochschulkonferenz (SHK) und der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) beschlossen.**

Sämtliche Träger des OKS, die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und das Fürstentum Liechtenstein haben sich dafür ausgesprochen, dass das einzige Zentrumsspital für Kinder und Jugendliche der Ostschweiz und des Fürstentums Liechtenstein den Namenszusatz tragen soll. Der Standortkanton St. Gallen ist für die offizielle Vergabe des Namenszusatzes verantwortlich. Dr. Serge Altmann, CEO des Ostschweizer Kinderspitals sagt: «Der Namenszusatz ist eine Anerkennung unserer akademischen Ausrichtung und unseres Engagements in Lehre und Forschung. Zu den positiven Auswirkungen gehören die Attraktivität als Arbeitgeber, die Reputation bei Patientinnen und Patienten und ihren Familien, der Zugang zu Forschungsmitteln und die Aushandlung von Tarifen».

Forschung und Ausbildung zum Nutzen der Kinder- und Jugendmedizin

Die Bedeutung des OKS als universitäres Lehr- und Forschungsspitals wird aufgrund der vielfältigen Aktivitäten in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Forschung unterstrichen. So werden beispielsweise 40 Unterassistentzärztinnen und -ärzte in ihrem klinisch-praktischen Jahr im Rahmen des Joint Medical Masters zwischen Zürich und St. Gallen betreut. Damit leistet das Spital einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der zukünftigen pädiatrischen Versorgung in der Schweiz. Rund 75 Ärztinnen und Ärzte waren im 2025 in einem Weiterbildungsprogramm zur Erlangung eines FMH-Facharztstitels eingeschrieben. Zudem engagieren sich über 20 habilitierte Ärztinnen und Ärzte sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in der translationalen und klinischen Forschung. Die Forschungsthemen mit internationaler Ausstrahlung reichen von der Kinderkrebsforschung über die 3D-Rekonstruktion von Nerven, der Bewegungsanalyse bis hin zum Einsatz von KI in der Vorhersage von Krankheitsverläufen oder der Beteiligung an nationalen Ernährungsstudien.

Das OKS gehört dem nationalem Kinderforschungsnetzwerk SwissPedNet an und äufnet Forschungsgelder zur Finanzierung der Forschungsprojekt. Der Schweizerische Nationalfonds hat beispielsweise kürzlich einen Unterstützungsbeitrag über CHF 800'000 gesprochen, um den Zusammenhang zwischen Typ-1-Diabetes und Nervenvitalität bei Kindern und Jugendlichen zu untersuchen.

Das OKS reiht sich als universitäres Lehr- und Forschungsspital im Rahmen von AllKids in eine Gruppe von akademisch orientierten Kinderspitälern ein. Zu AllKids gehören neben dem OKS das Universitäts-Kinderspital Zürich (Eleonorenstiftung), das Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) und das Kinderspital des Genfer Universitätsspitals (HUG).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an: Dr. Serge Altmann, CEO Ostschweizer Kinderspital,
serge.altmann@oks.ch

Freundliche Grüsse

Ostschweizer Kinderspital

Über das Ostschweizer Kinderspital (OKS)

Das Ostschweizer Kinderspital (OKS) in St. Gallen ist das führende, familienorientierte Zentrumsspital für Kinder und Jugendliche ab Geburt bis 18 Jahre für die Ostschweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Als medizinischer Komplettversorger auf höchster Versorgungsstufe betreibt es eine Notfallstation und die rund 1'000 Spezialistinnen sowie Spezialisten versorgen Patientinnen und Patienten nach den neuesten Erkenntnissen der Pädiatrie. Als universitäres Lehr- und Forschungsspital übernimmt das OKS eine aktive Rolle in der Aus-, Weiter- und Fortbildung sowie in der Forschung der Kinder- und Jugendmedizin. Das OKS ist als gemeinnützige, privatrechtliche «Stiftung Ostschweizer Kinderspital» organisiert. Träger sind die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden und das Fürstentum Liechtenstein. Am 26. September 2026 bezieht das OKS das neu erbaute Kinderspital an der Spitalstrasse 10 auf dem gemeinsamen Campus mit HOCH Health Ostschweiz.